

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA  
Konzern

# 1. QUARTAL 2024/25

Quartalsmitteilung zum 31. Mai 2024

# HORNBACH HOLDING AG & CO. KGAA KONZERN

## Mitteilung zum 1. Quartal 2024/25 (1. März – 31. Mai 2024)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Veränderung in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1.805,7</b>	<b>1.773,5</b>	<b>1,8</b>
davon in Deutschland	923,4	911,4	1,3
davon im übrigen Europa	882,3	862,1	2,3
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (HORNBACH Baumarkt) <sup>1)</sup>	2,5%	-3,2%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,4%	33,6%	
EBITDA	201,5	165,0	22,1
<b>EBIT</b>	<b>146,4</b>	<b>109,9</b>	<b>33,3</b>
<b>Adjusted EBIT<sup>2)</sup></b>	<b>146,4</b>	<b>109,4</b>	<b>33,8</b>
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	131,3	94,1	39,5
Periodenüberschuss <sup>3)</sup>	100,0	71,0	40,8
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	5,96	4,15	43,6
Auszahlungen für Investitionen (CAPEX)	23,4	51,1	-54,3

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2024	29. Februar 2024	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.496,9	4.477,1	0,4
Eigenkapital	2.035,0	1.948,1	4,5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	45,3%	43,5%	
Mitarbeiter:innen (Anzahl) <sup>4)</sup>	25.334	24.783	2,2

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

<sup>1)</sup> flächen- und währungsbereinigt; Umsätze aller Märkte, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sowie die Umsätze der Online-Shops

<sup>2)</sup> bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

<sup>3)</sup> nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

<sup>4)</sup> inklusive passive Beschäftigungsverhältnisse

## Adjusted EBIT in Q1 deutlich gesteigert – Prognose für das Gesamtjahr unverändert bestätigt

- Konzernumsatz in Q1 2024/25 um 1,8% auf 1.805,7 Mio. € gestiegen – günstige Wetterbedingungen gleichen Auswirkungen eines herausfordernden Konsumumfelds aus
  - Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACH Baumarkt +2,6%
  - Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union -9,2%
- Adjusted EBIT um 33,8% auf 146,4 Mio. € gestiegen – verbesserte Handelsspanne und Kostendisziplin
- Prognose für das Gesamtjahr 2024/25 bestätigt: Umsatz leicht über\* Vorjahresniveau und bereinigtes EBIT auf oder leicht über\* dem Vorjahresniveau erwartet

Der Nettoumsatz der HORNBACH Gruppe ist im ersten Quartal (Q1) 2024/25 (1. März bis 31. Mai 2024) gegenüber dem Vorjahresniveau um 1,8% auf 1.805,7 Mio. € (Vj. 1.773,5 Mio. €) gestiegen. Im größten operativen Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG (DIY-Einzelhandel) erhöhten sich die Umsätze angesichts guter Wetterbedingungen im März und April um 2,6% auf 1.711,4 Mio. € (Vj. 1.667,6 Mio. €). Der Umsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baustoff Union GmbH ging aufgrund einer weiter-

hin schwachen Baukonjunktur in Deutschland um 9,2% auf 95,7 Mio. € zurück (Vj. 105,4 Mio. €). Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (adjusted EBIT) im Konzern konnte um 33,8% auf 146,4 Mio. € deutlich gesteigert werden (Vj. 109,4 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf höhere Umsätze im März und April, die Verbesserung der Handelsspanne auf 35,4% (Vj. 33,6%) sowie kontinuierliche Kostendisziplin zurückzuführen. Das Ergebnis je HORNBACH Holding-Aktie erhöhte sich um 43,6% auf 5,96 € (Vj. 4,15 €). Die Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2024/25 wird bestätigt: Die HORNBACH Gruppe erwartet im Geschäftsjahr 2024/25 einen Umsatz leicht über dem Vorjahresniveau (6.161 Mio. EUR) sowie ein bereinigtes EBIT auf oder leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2023/24 (254,2 Mio. €).

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Einfluss der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Inflationsraten im HORNBACH Geschäftsgebiet gingen im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich zurück. Die jährliche Inflation im Euroraum (HVPI, Eurostat) lag im Mai 2024 bei 2,6% (Vj. 6,1%), nach jeweils 2,4% im April (Vj. 7,0%) und im März (Vj. 6,9%). Gleichzeitig stärkten Lohnerhöhungen und Inflationsausgleichsprämien die Kaufkraft der privaten Haushalte. Das Konsumklima in der EU (GfK) zeigte somit im Quartal zwar einen aufsteigenden Trend – die Kaufbereitschaft der Konsumenten bewegte sich jedoch weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau.

### Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

In den Ländern des HORNBACH Geschäftsgebiets waren die Witterungsbedingungen in Q1 2024/25 insgesamt besser als im Vorjahresquartal. Insbesondere die Monate März und April waren deutlich milder, was sich positiv auf die Nachfrage nach Pflanzen und Gartensortimenten auswirkte. Im Mai kam es aufgrund von starken Regenfällen im Südwesten und Süden Deutschlands zu schwerwiegenden Überflutungen. HORNBACH Standorte waren nicht unmittelbar betroffen, die Kundennachfrage verlagerte sich jedoch in diesen Regionen von Garten- und DIY-Projekten zu Produkten und Services zur Beseitigung von Hochwasserschäden.

In Q1 2024/25 standen konzernweit kalenderbedingt durchschnittlich 0,6 Verkaufstage weniger zur Verfügung als im Vorjahresquartal.

### Umsatzentwicklung der HORNBACH Gruppe

Der Konzernumsatz lag mit 1.805,7 Mio. € um 1,8% über dem Vorjahresniveau (Vj. 1.773,5 Mio. €).

### Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

In Q1 2024/25 hat der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG keine neuen Standorte eröffnet. Zum 31. Mai 2024 betreibt der Teilkonzern damit weiterhin 171 Einzelhandelsfilialen (29. Februar 2024: 171) mit insgesamt 2,1 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 98 in Deutschland und 73 im übrigen Europa.

Der Nettoumsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG stieg in Q1 2024/25 aufgrund der wetterbedingt höheren Nachfrage, insbesondere im März und April, um 2,6% auf 1.711,4 Mio. € (Vj. 1.667,6 Mio. €). Der Onlineumsatz (inklusive Click & Collect) ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,0% auf 212,6 Mio. € zurück. Damit hatte der Onlineumsatz in Q1 2024/25 einen Anteil von 12,4% am Gesamtumsatz (Vj. 13,3%). **Flächen- sowie währungskursbereinigt** [↪ [Kurz-Glossar](#) S. 7] stieg der Umsatz des Teilkonzerns im ersten Quartal um 2,5% (Vj. -3,2%). Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien ergab sich konzernweit ein flächenbereinigtes Wachstum von 2,0% (Vj. -2,8%).

In den einzelnen Regionen haben sich die Umsätze in Q1 2024/25 (1. März bis 31. Mai 2024) wie folgt entwickelt:

#### ■ Deutschland

In der Region Deutschland stieg der Nettoumsatz in Q1 2024/25 um 2,8% auf 831,2 Mio. € (Vj. 808,5 Mio. €). Flächenbereinigt lag der Umsatz in Deutschland in Q1 2023/24 um 2,9% über dem Vorjahresniveau (Vj. -5,7%).

### ■ Übriges Europa

Der Nettoumsatz im übrigen Europa erhöhte sich leicht um 2,4% auf 880,1 Mio. € (Vj. 859,2 Mio. €). Der Auslandsanteil am Konzernumsatz lag damit bei 51,4% (Q1 2023/24: 51,5%). Flächen- und währungskursbereinigt stieg der Umsatz um 2,1% (Vj. -0,8%), wobei die meisten Länder des Geschäftsgebiets einen leichten Zuwachs verzeichneten. Einschließlich der Währungskurseffekte betrug der Anstieg 1,1% (Vj. 0,0%).

### Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich vor allem auf die Bedürfnisse der professionellen Kunden aus den Hauptzielgruppen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie private Bauherren konzentriert, ging der Nettoumsatz im ersten Quartal 2024/25 um 9,2% auf 95,7 Mio. € (Vj. 105,4 Mio. €) zurück. Der Teilkonzern betreibt zum 31. Mai 2024 38 Baustoffhandels-Niederlassungen, davon 36 im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich.

### Ertragslage der HORNBACH Gruppe im ersten Quartal 2024/25

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag stieg im ersten Quartal 2024/25 um 7,2% auf 639,1 Mio. € (Vj. 596,0 Mio. €). Die Rohertragsmarge (Handelsspanne) lag mit 35,4% deutlich über dem Vorjahresniveau (33,6%). Der Anstieg der **Handelsspanne** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] ist im Wesentlichen auf rückläufige Rohstoff- und Erzeugerpreise im Vergleich zum Vorjahresquartal sowie einen profitableren Produktmix zurückzuführen.
- Die Filialkosten erhöhten sich im Berichtszeitraum unterproportional zum Umsatzwachstum um 1,2% auf 417,5 Mio. € (Vj. 412,7 Mio. €). Die Personalkosten in den Filialen stiegen im Wesentlichen durch Lohnsteigerungen um 4,0%, während die Betriebskosten um 2,5% zurückgingen. Die Kosten für Werbung erhöhten sich um 3,3%. Die **Filialkostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] sank damit leicht von 23,3% auf 23,1%. Die Verwaltungskosten erhöhten sich insbesondere aufgrund von gestiegenen Personalkosten und IT-Investitionen um 2,9% auf 77,6 Mio. € (Vj. 75,4 Mio. €). Die **Verwaltungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] lag weiterhin bei 4,3% (Vj. 4,3%). Die Voreröffnungskosten gingen von 2,1 Mio. € auf 1,0 Mio. € zurück, da erst zum Ende des Geschäftsjahres wieder eine Neueröffnung ansteht.
- Das **EBITDA** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] stieg um 22,1% auf 201,5 Mio. € (Vj. 165,0 Mio. €).
- Das Konzernbetriebsergebnis (**EBIT**) erhöhte sich auf 146,4 Mio. € (+33,3%; Vj. 109,9 Mio. €). Nicht-operative Ergebniseffekte ergaben sich in Q1 2024/25 nicht (Vj. Veräußerungsgewinne im Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG in Höhe von 0,4 Mio. €). Das **adjusted EBIT** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] entspricht damit dem EBIT in Höhe von 146,4 Mio. € (+33,8%; Vj. 109,4 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge lag im Q1 2024/25 mit 8,1% deutlich über dem Vorjahresniveau (Vj. 6,2%).
- Das **Finanzergebnis** verbesserte sich leicht von -15,8 Mio. € auf -15,2 Mio. €. Dazu trugen ein leicht besseres Zinsergebnis von -11,8 Mio. € (Vj. -12,1 Mio. €) sowie Währungseffekte in Höhe von -3,4 Mio. € (Vj. -3,7 Mio. €) bei.
- Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] erhöhte sich um 39,6% auf 131,3 Mio. € (Vj. 94,1 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** stieg in Q1 2024/25 auf 100,0 Mio. € (Vj. 71,0 Mio. €). Die Gewinnanteile anderer Gesellschafter beliefen sich auf 4,8 Mio. € (Vj. 4,7 Mio. €). Das **Ergebnis je HORNBACH Holding-Aktie** wird in Q1 2024/25 mit 5,96 € (Vj. 4,15 €) ausgewiesen.

### Ertragsentwicklung nach Segmenten

- Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** erhöhte sich das adjusted EBIT in Q1 2024/25 im Wesentlichen aufgrund des Umsatzwachstums und der verbesserten Handelsspanne um 40,1% auf 135,2 Mio. € (Vj. 96,5 Mio. €). Im Berichtsquartal ergaben sich keine nicht-operativen Effekte (Vj. 0,4 Mio. €).
- Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** ging das adjusted EBIT aufgrund der schwächeren Umsatzentwicklung auf 2,0 Mio. € zurück (Vj. 2,8 Mio. €). Wie im Vorjahr gab es im Berichtsquartal keine nicht-operativen Ergebniseffekte.

- Der **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** verzeichnete mit 15,9 Mio. € ein adjusted EBIT leicht unter dem Vorjahresniveau (Vj. 16,3 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund einer höheren Zahl von Instandhaltungsprojekten. Im Berichtsquartal ergaben sich keine nicht-operativen Effekte (Vj. keine).

### Finanz- und Vermögenslage

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg von 30,6 Mio. € im Vorjahresquartal auf 58,3 Mio. € in Q1 2024/25. Aus der Veränderung des Working Capitals ergab sich ein Mittelabfluss von 100,6 Mio. € (Vj. -98,5 Mio. €). Dieser resultierte zum einen daraus, dass Lieferantenverbindlichkeiten abgebaut wurden. Zum anderen ergab sich eine leichte Erhöhung der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Funds from Operations erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund des höheren Periodenüberschusses auf 158,8 Mio. € (Vj. 129,1 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf 15,2 Mio. € (Vj. 48,3 Mio. €). Darin enthalten sind Bruttoinvestitionen in Höhe von 23,4 Mio. € (Vj. 51,1 Mio. €) sowie Investitionszuschüsse in Höhe von 6,6 Mio. € (Vj. keine). In Grundstücke und Gebäude flossen mit 6,7 Mio. € (Vj. 29,4 Mio. €) rund 29% der Investitionen, der Rest entfiel auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte (13,8 Mio. €) sowie auf immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Software (2,9 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 43,7 Mio. € (Vj. 51,2 Mio. €). Der Free Cashflow [↳ [Kurz-Glossar S. 8](#)] belief sich auf 43,0 Mio. € (Vj. -17,7 Mio. €).

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Mai 2024 um 0,4% auf 4.496,9 Mio. € im Vergleich zum Bilanzstichtag 29. Februar 2024 (4.477,1 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich um 4,5% auf 2.035,0 Mio. € (29. Februar 2024: 1.948,1 Mio. €). Die **Eigenkapitalquote** [↳ [Kurz-Glossar S. 8](#)] lag mit 45,3% (29. Februar 2024: 43,5%) weiterhin auf einem hohen Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [↳ [Kurz-Glossar S. 8](#)] einschließlich der kurz- und langfristigen Leasingschulden gemäß IFRS 16 lagen zum 31. Mai 2024 mit 1.202,5 Mio. € auf gleicher Höhe wie zum 29. Februar 2024. Exklusive kurz- und langfristiger Leasingschulden weist der Konzern zum 31. Mai 2024 Nettofinanzschulden von 316,9 Mio. € aus (29. Februar 2024: 315,4 Mio. €).

## Sonstige Erläuterungen

### Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 31. Mai 2024 beschäftigt die HORNBACH Gruppe europaweit 25.334 (29. Februar 2024: 24.783) Mitarbeiter:innen in einem festen Arbeitsverhältnis.

### Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

## Prognosebericht

Vor dem Hintergrund eines schwachen Starts in das zweite Quartal im Juni und einer weiterhin verhaltenen Kundenstimmung bestätigt HORNBACH den am 22. Mai 2024 veröffentlichten Ausblick. Der Konzern erwartet für das Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin einen Nettoumsatz leicht über dem Vorjahresniveau\* (6.161 Mio. EUR) und ein bereinigtes EBIT auf oder leicht über\* dem Niveau des Geschäftsjahres 2023/24 (254,2 Mio. EUR) bei einer Stabilisierung der Handelsspanne auf dem aktuell höheren Niveau.

Wie am 22. Mai 2024 dargelegt, sind trotz anhaltender Kostendisziplin weitere Kostensteigerungen unvermeidlich, die im Wesentlichen aus Gehaltsanpassungen nach den hohen Inflationsraten des Vorjahres resultieren.

\* Nomenklatur der Prognosen: Umsatz „auf Vorjahresniveau“ = -1% bis +1% | „leicht“ = +/- 2% bis +/- 5% | „deutlich“ = Veränderungen von mehr als 6%. Adj. EBIT „auf Vorjahresniveau“ = -5% bis +5% | „leicht“ = +/- 5% bis +/- 12% | „deutlich“ = > +/- 12%.

## Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

Die finanzielle Berichterstattung von HORNBACH wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Neben den finanziellen Kennzahlen nach IFRS verwenden wir zur Steuerung sowie in der externen Kommunikation und Berichterstattung alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Das Steuerungssystem des Konzerns ist im Geschäftsbericht erläutert.

### Umsatz

Der **Umsatz** ist die zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts und der wesentliche Indikator für unseren Erfolg. Die Umsatzentwicklung wird als Nettoumsatz (ohne Umsatzsteuer) in Euro berichtet. Der im Berichtszeitraum in den Ländern des Geschäftsgebiets außerhalb des Euroraums erzielte Umsatz wird mit dem entsprechenden durchschnittlichen Wechselkurs umgerechnet. Der Umsatz ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.

### Adjusted EBIT

Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern oder **adjusted EBIT** (Earnings before Interest and Taxes), ist die zentrale Ertragskennzahl des Konzerns. Bei der Bereinigung werden nicht-operative Aufwendungen dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte, Immobilien oder werbenahe Assets). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.

### Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)

Die **Veränderungsrate der flächen- und währungskursbereinigten Umsätze** dient als Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops).

Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens zwölf Monate in Betrieb sind, sowie die Umsätze aus dem Online-Geschäft. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Umsatzsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Geschäftsgebiets ermittelt.

### Handelsspanne

Auskunft über den warenwirtschaftlichen Erfolg gibt die Entwicklung der **Handelsspanne** (Rohertragsmarge). Sie ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Die Handelsspanne wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.

### Kostenquoten

Die **Filialkostenquote** ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung.

Die **Voreröffnungsquote** ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten ausgewiesen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen. Die Voreröffnungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Raumkosten sowie Verwaltungsaufwand.

Die **Verwaltungskostenquote** ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Business) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für Digitalisierung bzw. Interconnected Retail enthalten.

**EBITDA**

Das **EBITDA** (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertaufholungen. Das EBITDA errechnet sich aus dem EBIT zuzüglich erfolgswirksamer Abschreibungen und abzüglich erfolgswirksamer Wertaufholungen bei Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten. Dadurch werden ggf. verzerrende Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert.

**EBIT**

Das **EBIT** (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und berechnet sich aus dem Rohertrag in Euro abzüglich der Kosten (Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten) zuzüglich sonstiges Ergebnis. Aufgrund der Unabhängigkeit von unterschiedlichen Finanzierungsformen sowie Steuersystemen wird das EBIT für den Vergleich mit anderen Unternehmen herangezogen.

**EBT**

Das **EBT** (Earnings before taxes) ist das Periodenergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Es ist unabhängig von unterschiedlichen Steuerungssystemen, schließt aber Zinseffekte ein. Das EBT ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.

**Eigenkapitalquote**

Die **Eigenkapitalquote** ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme). HORNBACH strebt zur Absicherung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit grundsätzlich eine dauerhaft stabile, im Branchenvergleich hohe bilanzielle Eigenkapitalquote an. Gegenüber einigen Fremdkapitalgebern bestehen Verpflichtungsvereinbarungen (Covenants), die unter anderem eine Eigenkapitalquote von mindestens 25 % fordern.

**Nettofinanzschulden und Verschuldungsgrad**

Die **Nettofinanzschulden** errechnen sich aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden (inklusive Leasingsschulden) abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen). Der **Verschuldungsgrad** errechnet sich aus den Nettofinanzschulden im Verhältnis zum EBITDA.

**Investitionen und Free Cash Flow (FCF)**

Die Steuerung der Finanz- und Vermögenslage des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns verfolgt das Ziel, die Liquidität des Konzerns jederzeit sicherzustellen sowie den Finanzierungsbedarf für das nachhaltige Wachstum des Konzerns möglichst kostengünstig zu decken. Zu den weiteren Steuerungsgrößen gehören vor diesem Hintergrund die zahlungswirksamen **Investitionen** in Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung für neue und bestehende Bau- und Gartenmärkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Dabei streben wir an, die Investitionen möglichst aus dem operativen Cashflow zu finanzieren, so dass ein **Free Cash Flow (FCF)** generiert werden kann. Der FCF errechnet sich aus dem operativen Cashflow zuzüglich Einzahlungen aus Anlagenabgang und abzüglich Investitionen sowie gezahlter Dividenden.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.805,7	1.773,5	1,8
Kosten der umgesetzten Handelsware	1.166,7	1.177,5	-0,9
<b>Rohertrag</b>	<b>639,1</b>	<b>596,0</b>	<b>7,2</b>
Filialkosten	417,5	412,7	1,2
Voreröffnungskosten	1,0	2,1	-54,7
Verwaltungskosten	77,6	75,4	2,9
Sonstiges Ergebnis	3,4	4,2	-17,2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>146,4</b>	<b>109,9</b>	<b>33,3</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	1,2	61,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,8	13,3	3,6
Übriges Finanzergebnis	-3,4	-3,7	-9,7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-15,2</b>	<b>-15,8</b>	<b>-4,0</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>131,3</b>	<b>94,1</b>	<b>39,5</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31,3	23,1	35,6
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>100,0</b>	<b>71,0</b>	<b>40,8</b>
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	95,2	66,3	43,6
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	4,8	4,7	1,9
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)</b>	<b>5,96</b>	<b>4,15</b>	<b>43,6</b>

## Bilanz

Aktiva	31. Mai 2024		29. Februar 2024	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	57,1	1,3	55,9	1,2
Sachanlagen	1.819,5	40,5	1.829,9	40,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	26,2	0,6	26,3	0,6
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	757,1	16,8	757,4	16,9
Finanzanlagen	0,2	0,0	0,2	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	9,3	0,2	8,0	0,2
Latente Steueransprüche	41,0	0,9	40,7	0,9
	<b>2.710,4</b>	<b>60,3</b>	<b>2.718,5</b>	<b>60,7</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>				
Vorräte	1.219,7	27,1	1.195,7	26,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56,7	1,3	47,6	1,1
Vertragsvermögenswerte	1,5	0,0	1,6	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	108,2	2,4	115,7	2,6
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30,9	0,7	27,5	0,6
Flüssige Mittel	369,3	8,2	370,3	8,3
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,3	0,0	0,3	0,0
	<b>1.786,6</b>	<b>39,7</b>	<b>1.758,6</b>	<b>39,3</b>
	<b>4.496,9</b>	<b>100,0</b>	<b>4.477,1</b>	<b>100,0</b>

Passiva	31. Mai 2024		29. Februar 2024	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,1	48,0	1,1
Kapitalrücklage	130,5	2,9	130,5	2,9
Gewinnrücklagen	1.766,4	39,3	1.669,5	37,3
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>1.944,9</b>	<b>43,2</b>	<b>1.848,0</b>	<b>41,3</b>
Anteile anderer Gesellschafter	90,1	2,0	100,1	2,2
	<b>2.035,0</b>	<b>45,3</b>	<b>1.948,1</b>	<b>43,5</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Finanzschulden	598,8	13,3	595,2	13,3
Langfristige Leasingschulden	783,8	17,4	786,7	17,6
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3,4	0,1	5,3	0,1
Latente Steuerschulden	26,0	0,6	26,0	0,6
Sonstige langfristige Schulden	49,1	1,1	55,3	1,2
	<b>1.461,1</b>	<b>32,5</b>	<b>1.468,4</b>	<b>32,8</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Finanzschulden	87,4	1,9	90,4	2,0
Kurzfristige Leasingschulden	101,8	2,3	100,5	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367,2	8,2	399,6	8,9
Verbindlichkeiten aus dem Reverse-Factoring-Programm	0,0	0,0	149,1	3,3
Vertragsverbindlichkeiten	52,4	1,2	45,1	1,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	174,6	3,9	115,0	2,6
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51,4	1,1	29,4	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	166,0	3,7	131,4	2,9
	<b>1.000,9</b>	<b>22,3</b>	<b>1.060,6</b>	<b>23,7</b>
	<b>4.496,9</b>	<b>100,0</b>	<b>4.477,1</b>	<b>100,0</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Q1 2023/24 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2023</b>	48,0	130,5	53,6	1.543,3	1.775,4	121,7	1.897,1
Periodenüberschuss				66,3	66,3	4,7	71,0
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern				-0,8	-0,8	-0,1	-0,9
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			-2,2		-2,2	0,1	-2,1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,2</b>	<b>65,5</b>	<b>63,3</b>	<b>4,7</b>	<b>68,0</b>
<b>Stand 31. Mai 2023</b>	<b>48,0</b>	<b>130,5</b>	<b>51,3</b>	<b>1.608,8</b>	<b>1.838,6</b>	<b>126,4</b>	<b>1.965,0</b>

Q1 2024/25 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2024</b>	48,0	130,5	44,3	1.625,3	1.848,0	100,1	1.948,1
Periodenüberschuss				95,2	95,2	4,8	100,0
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern				1,2	1,2	0,1	1,3
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			-0,2		-0,2	-0,1	-0,2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>96,5</b>	<b>96,3</b>	<b>4,8</b>	<b>101,1</b>
Erwerb von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel			0,6	0,1	0,0	-14,8	-14,2
<b>Stand 31. Mai 2024</b>	<b>48,0</b>	<b>130,5</b>	<b>44,7</b>	<b>1.721,8</b>	<b>1.944,9</b>	<b>90,1</b>	<b>2.035,0</b>

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2023/24
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>100,0</b>	<b>71,0</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	27,9	26,9
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	27,2	28,2
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	-6,0	1,6
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,4	-0,9
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-36,8	67,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-63,8	-166,3
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	10,1	2,2
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>58,3</b>	<b>30,6</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	1,5	2,9
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20,5	-49,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3,0	-1,6
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	6,6	0,0
Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,1	0,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15,2</b>	<b>-48,3</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	8,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-9,6	-27,0
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-27,9	-24,2
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	-14,2	0,0
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-43,7</b>	<b>-51,2</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-0,7	-68,9
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,4	-0,5
Finanzmittelbestand 1. März	365,3	427,1
<b>Finanzmittelbestand 31. Mai</b>	<b>365,0</b>	<b>357,7</b>

## Segmentberichterstattung

Mio. €	Teilkonzern HORNACH Baumarkt AG		Teilkonzern HORNACH Baustoff Union GmbH		Teilkonzern HORNACH Immobilien AG		Zentralbereiche		Konsolidierung		HORNACH Holding AG & Co. KGaA Konzern	
	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2023/24
<b>Segmenterlöse</b>	1.711,4	1.667,6	95,7	105,4	22,2	21,5	0,0	0,0	-23,6	-21,1	1.805,7	1.773,5
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	1.710,8	1.667,3	93,8	105,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.804,7	1.772,6
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	1,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,8	-0,1	0,0	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	0,6	0,3	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,8
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	21,7	21,0	0,0	0,0	-21,7	-21,0	0,0	0,0
<b>EBIT</b>	<b>135,2</b>	<b>97,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,8</b>	<b>15,9</b>	<b>16,3</b>	<b>-0,6</b>	<b>-1,5</b>	<b>-6,1</b>	<b>-4,8</b>	<b>146,4</b>	<b>109,9</b>
darin enthaltene Abschreibungen	63,4	63,6	2,6	2,5	4,0	4,3	0,0	0,0	-14,8	-15,2	55,1	55,1
<b>Segmentergebnis (adjusted EBIT)</b>	<b>135,2</b>	<b>96,5</b>	<b>2,0</b>	<b>2,8</b>	<b>15,9</b>	<b>16,3</b>	<b>-0,6</b>	<b>-1,5</b>	<b>-6,1</b>	<b>-4,8</b>	<b>146,4</b>	<b>109,4</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>4.202,1</b>	<b>4.281,0</b>	<b>234,7</b>	<b>240,6</b>	<b>449,6</b>	<b>457,1</b>	<b>5,3</b>	<b>14,9</b>	<b>-461,6</b>	<b>-462,2</b>	<b>4.425,1</b>	<b>4.531,4</b>

Überleitungsrechnung in Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2023/24
<b>Segmentergebnis (adjusted EBIT)</b>	<b>146,4</b>	<b>109,4</b>
Nicht operative Effekte	0,0	0,4
Finanzergebnis	-15,2	-15,8
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>131,3</b>	<b>94,1</b>

## FINANZTERMINKALENDER

5. Juli 2024	Hauptversammlung HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
25. September 2024	Halbjahresfinanzbericht 2024/25 zum 31. August 2024
20. Dezember 2024	Quartalsmitteilung Q3/9M 2024/25 zum 30. November 2024

Updates: [www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/](http://www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/)

### Investor Relations

Antje Kelbert / Anne Spies / Maximilian Franz  
Telefon (+49) 06348 / 60 - 2444 / 2558 / 2071  
[investor.relations@hornbach.com](mailto:investor.relations@hornbach.com)  
[www.hornbach-holding.de](http://www.hornbach-holding.de)

## DISCLAIMER

*Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.*